



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Als
Der Wohl-Edle / Groß-Nichtbare / und
Wohlgelahrte

M A N N

Matthias Daniel
Krusike /

Aus Hamburg /
Der Heiligen Schrift / und Welt-Weisheit
eifrigst Beflissener

Auf der Vniversität Wittenberg

Am 16ten Junii im Jahr 1712. im HErrn sanfft entschieff /

Und darauff am IV. Sontag nach Trinitatis

Welcher war der 19. Junii

In Hochansehnlicher PROCESSION

Zu Seiner Ruhe-Stätte begleitet ward /

^{Wolten}
Zu Bezeugung ihrer schuldigen Condolence gegenwärtige Zeilen /
Mit betrübten Herzen darlegen

Die jeko in Wittenberg Studierende
Hamburger.

WITTENBERG /
Gedruckt bey August Kobersteinen.



Wit vollem Seegel fährt des Menschen Leben
hin /

Die Schiffahrt unsrer Zeit nimmt unver-
merckt ein Ende.

Es schläget / bricht / und fällt / der Sturm auf alle Stände /
Bis leßlich Charons-Rahn / oft wieder unsern Sinn /
Den sattgeplagten Leib in einen Hafen führet /
Wo weder Bliß noch Sturm die Seeligen berühret.

Das Leben wird uns schwer / und voller Furcht ge-
macht.

Denn Trübsahl / Creuz und Pein sind ja die hohen
Wellen /

So sich den Sterblichen fast täglich zugesellen.

Sirenen werden uns durch Wollust kund gemacht /
Die unser Herz und Sinn so schändlich oft berücken /
Daß wir den Untergang ganz Sonnen-klar erblicken.

Doch laufft das blinde Schif auf Stein und Klip-
pen zu.

Ein Angst-Weer will es fliehn und muß ins andre kom-
men.

Warum? wir haben uns unrechten Wind genommen /
Und finden Tag und Nacht nicht eine Stunde Ruh /
Bis endlich Sand und Stein uns halb entseelt verschlin-
gen /

Und die Sirenen noch den bitteren Tod besingen.

Erblasser

Verblaster/ eh sich nechst dein Mund und Auge schloß/
Wast Du in Deiner Angst von Schif und Meer ge-
sprochen/

Du bist in diese Wort auch billig ausgebrochen/

Denn Deiner Krankheit Schmerz war mehr/ als
übergroß/

Die Trübsals-Wellen sind an Dich so Hart gegangen/
Daß Du Dich nur gesehnt/ den Hafen zuerlangen.

Ach Schmerz! so ist nunmehr die kurze Schiffahrt
aus/

So hast Du nun den Sturm geduldig überstanden/
Muß Dein geplagtes Schif gleich alzuzeitlich stranden/
So gehst Du in der Zeit auch in Dein Friedens-
Hauf/

Wo Deine Schmerzen Dir / bey jener Sonnen-
Strahlen/

In grosser Herrligkeit/ viel tausend Freude zahlen.

Du hast/ o Seeliger/ den Hafen nicht verfehlt/
Den sonst die Sterblichen nicht alzuleichtlich treffen/

Weil viele Feinde sie auf ihren Karthen äffen;

Denn / wo sich Gottesfurcht und Glauben nicht
vermählt/

Da steht der Eitelkeit so Thor als Angel offen/

Und man hat leßlich nichts als Gottes Zorn zu
hoffen.

Dein

Dein Schiff-Patron war Gott/ der Glaube Dein
Compass/
Dein Ruder Frömmigkeit/dein Mast die wahre Liebe/
Und/ daß von Deiner Pflicht nur nichts zurücke bliebe/
So sahe man an Dir dergleichen rechten Gaf/
Den Weg der Eitelkeit beständiglich zustiehn/
Und sich mit allem Fleiß um Weisheit zubemühen.

Wir/ die wir ihund noch der reinen Weisheit-Gold/
In diesem Elb-Atthen auf treuen Lippen finden/
Bekennen / daß uns fast will aller Trost verschwin-
den/

Weil der/ dem wir allzeit so trefflich wohl gewollt/
Vor unsern Augen wird ins kühle Grab getragen.
Was mag doch Hamburg wohl von solcher Zeitung
sagen?

Ein wohlgerathner Sohn/ ein Hoffnungs voller
Sohn/
Den Gottesfurcht und Fleiß so ungemein gezogen/
Erblasset. Herbes Wort! Wer den Verlust er-
wogen/

Seht ohne Traurigkeit / ja Thränen nicht davon.
Wohl Seeliger/schlaß wohl/denn Du hast überwunden/
Und wieder Sturm und Wind/ doch Deinen
Himmel funden.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 117
W 118



Als
Der Wohl-Edle / Groß-Nachtbare / und
Wohlgelahrte

M A N N

Matthias Daniel
Krusike /

Aus Hamburg /
Der Heiligen Schrift / und Welt-Weisheit
eifrigst Beflissener

Auf der Vniversität Wittenberg

Am 16ten Junii im Jahr 1712. im HERN sanfft entschleiff /

Und darauff am IV. Sontag nach Trinitatis

Welcher war der 19. Junii

In Hochansehnlicher PROCESSION

Zu Seiner Ruhe-Stätte begleitet ward /

^{Wolten}
Zu Bezeugung ihrer schuldigen Condolence gegenwärtige Zeilen /
Mit betrübten Herzen darlegen

Die jeko in Wittenberg Studierende
Hamburger.

WITTENBERG /

Verdruckt bey August Schaeffner



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Farbkarte #13

B.I.G.

